



PALMA, OLIVEN-PROJEKT

„Palma“ – Arbeitsdestination
für unsere Mitarbeiter
Seite 2

Bericht: Otto Hirsch



SYRIEN

Sport – Mahardeh, Syrien
Seite 6

Bericht: Fadi Alkhoury



HIRSCH
INTERNATIONAL
www.hirsch-international.com

02 //
2022

HIRSCH IN BEWEGUNG

DIE ZEITUNG FÜR FREUNDE & KUNDEN



Sehr geehrte Kunden, Freunde und Mitarbeiter,

manchmal habe auch ich das Gefühl, mir würde die Flut an Informationen über den Kopf wachsen. Angst möchte sich breitmachen. Doch ich bin mir auch bewusst, dass Angst ein sehr schlechter Berater im Leben ist. Abdrehen – sich verstecken – nur flüchtig lesen und zuhören – sich nur mehr die wichtigsten Informationen vorlegen lassen? Was könnte die richtige Antwort und Strategie sein?

Ja, es ist höchste Zeit, etwas zu verändern. Dazu ist es wichtig, all die Nachrichten zu verstehen und in richtig und falsch einordnen zu können. Doch dabei stellen sich mir wieder Fragen: Was ist richtig? Was ist falsch? Woran kann ich noch glauben? Unser Lebensmodell ist zurzeit fundamental in Frage gestellt und es fehlt in vielerlei Hinsicht an Orientierung. Im Straßenverkehr sind es Wegweiser, die uns Orientierung geben – im Leben geerdete Menschen, die bereit sind, ihre Erfahrung zu teilen und ihre Energie und den Willen zum Guten in die Gemeinschaft einzubringen.

Dazu benötigt man nicht unbedingt Spitzenleistungen in Mathematik, Volkswirtschaftslehre, Physik, Chemie, Marketing usw. Im Leben braucht es Menschen, die dank ihrer Persönlichkeit und ihrer Werte „Wegweiser“ sein können.

„Wir schaffen niemals Veränderung, indem wir das Bestehende bekämpfen. Um etwas zu verändern, bauen wir neue Modelle, die die alten überflüssig machen.“ R. Buckminster Fuller

Herzlichst, der alte Hirsch

Otto Hirsch
o.hirsch@hirsch-international.com



TECHNOLOGIECAMPUS EHNINGEN, DEUTSCHLAND

Projektname Neubau Technology Campus Ehningen

Projektkürzel TC

Grundstück 60.759 m²

Mietfläche 42.400 m²

Stellplätze ca. 1.200 Stk.

**Geplante
Fertigstellung** April 2023

Auftraggeber:

Projektentwicklung Technologiecampus Großraum Stuttgart GmbH
c/o Development Partner GmbH
40221 Düsseldorf

Projektgrundlagen

Herzstück des Projekts ist der Neubau eines Bürogebäudes mit zugehörigen Konferenzräumen, Betriebsgastroonomie sowie moderner und flexibel nutzbarer Büroumgebung mit ca. 2500 Plätzen. Eine zusätzliche Parkpalette im Bereich des Mitarbeiterparkplatzes ergänzt das Parkangebot.

Die Grundstücksfläche für den geplanten Neubau entspricht ca. 60.759 m².

Das Gebäudeensemble besteht aus



4 Häusern, welche über einen zentralen zweigeschoßigen Marktplatz miteinander verbunden sind. Sowohl im Untergeschoß als auch auf den Dächern der 4 Häuser befinden sich Technikzentralen. Aufgrund der Hanglage liegt der Gebäudekomplex auf mehreren Gründungsebenen. Der zweigeschoßige Marktplatz verbindet nicht nur die Häuser 1 bis 4 im EG und 1. OG miteinander, er schafft auch zusätzliche Räume zum Ankommen und Verweilen, bietet großzügige Terrassen im 1. OG und schafft eine

zusätzliche „grüne Fassade“ in Form einer begrünten Dachfläche. Diese begrünte Dachfläche ermöglicht eine weitere Verbindung der Häuser 1 bis 4 im Freien im 2. OG. Die Dachfläche in einer Höhe von bis zu 10,10 m bietet, ebenso wie der den Gebäudekomplex umgebende Landschaftsraum, mit Wegen, Grünflächen und Bänken einen zusätzlichen Raum zum Verweilen für die Mitarbeiter.

Mit dem Neubau soll eine adäquate Antwort auf die mieterspezifischen Bedürfnisse unter Berücksichtigung der Umgebung gegeben werden. Die Besonderheit des Projektes liegt in der Kombination aus attraktiven Büroflächen und kommunikativen Allgemeinflächen unter Beachtung des landschaftlichen Umfelds.

Das vorliegende Projekt soll nach LEEDv4 for Core & Shell zertifiziert werden – Ziel ist die Auszeichnung des Projekts mit dem Label „Gold“. LEED ist ein amerikanisches Gebäudezertifizierungssystem, welches die Nachhaltigkeit einer Immobilie unter Beachtung verschiedener Kriterien bewertet.

Aus diesen Kriterien ergeben sich

konkrete Anforderungen an die Planung und Ausführung.

„Grenzen sind nur eine Illusion“

Mit diesem Projekt haben wir bei Hirsch International diese Aussage bestätigt. Wir haben unsere Dienstleistungen auf ein völlig neues Niveau gehoben und die Grenzen unseres Könnens neu definiert.

Die ganze Geschichte begann im April 2022, als wir eine Einladung zur Abgabe eines Angebots für folgende Innenausbauarbeiten erhielten: Putz- und Stuckarbeiten, Innendämmung, Schlosserarbeiten, Tore, Abdichtung des Sprinklertanks, Malerarbeiten, Trockenbau und Musterbüro komplett. Diese Leistungen wurden als Innenausbau-Paket 1 bezeichnet.

Kurz darauf erhielten wir die Einladung für das Innenausbau-Paket 2, welches Folgendes umfasst: WDVS, Fliesenarbeiten, Innentüren, Systemtrennwände und mobile Trennwände, Brandschutz-tore und -vorhänge, Vereinzelungsanlagen, Bodenbeläge und Abhangdecken.

„Sollen wir uns in so schwierigen Zeiten an dieser großen Ausschreibung beteiligen?“

Das war die große Frage, die sich stellte. Der Umfang des Projekts und die Preisinstabilität erschwerten die Beantwortung dieser Frage.

Nach einer internen Diskussion und der Abwägung verschiedener Standpunkte und Meinungen beschlossen wir, unsere Erfahrung mit großen Herausforderungen und unser breites Spektrum an Partnern und Subunter-

nehmern zu nutzen.

Und los ging's! Wir haben intensiv daran gearbeitet, ein faires Angebot zu erstellen, uns mit mehr als 45 Unternehmen in Verbindung gesetzt und mit aller Kraft versucht, die besten Preise und Bedingungen zu erzielen, um die durch Inflation und Instabilität anormale Situation in den Griff zu bekommen.

Das Angebot wurde letzten Endes aufgrund von Änderungen und anderen Faktoren mehrfach modifiziert und aktualisiert. Das Ergebnis ist: Wir schreiben diesen Bericht von unserer Baustelle in Ehningen aus.

Die Baustelle

Unser Team ist seit Juli 2022 auf der Baustelle. Wir haben dort ein Büro eingerichtet, aber auch unsere Back-offices in Linz und Warschau sind voll

in das Projekt involviert und leisten enorme Unterstützung.

Neben der Ausführung sind wir auch an vielen Meetings, Entscheidungen, Ideen und Evaluierungen von Optionen beteiligt, um die bestmöglichen Wege zur Erfüllung des Auftrags zu finden.

Dieses Projekt ist unsere größte Herausforderung in diesem Jahr. Auch wenn es derzeit viele Unwägbarkeiten und Unsicherheiten in der Welt gibt, sind wir uns einer Sache sicher: Wir werden unserem Kunden ungeachtet der unsicheren Bedingungen Qualität und Effizienz liefern – so wie wir das bei Hirsch International im Endeffekt immer tun!

Fadi Alkhoury

alkhoury@hirsch-international.com



Ehningen

Ehningen liegt am Rande des Naturparks Schönbuch in der Region Stuttgart in Baden-Württemberg. Die 1185 erstmals urkundlich erwähnte Gemeinde zählt fast 10.000 Einwohner.

"PALMA" – ARBEITSDESTINATION FÜR UNSERE MITARBEITER



Während die einen Filmteams zu Fincas auf Ibiza oder Palma entsenden, fliegen unsere besten Mannschaften zur Generalsanierung alter, ehrwürdiger Wohnsitze nach Mallorca.

Häuser mit Tradition spiegeln die Geschichte ihrer Eigentümer wieder

und bekommen somit eine Seele. Wann immer wir für einen Kunden, der diese Seele respektiert und achtet, Hand anlegen dürfen, spornt uns dies zu Höchstleistungen an.

Jedes Haus erzählt seine Geschichte: Die der Finca, in der eine alteingesessene spanische Familie ihre 11 Kinder großgezogen hat, lässt uns ehrfürchtig werden.

Entscheidend ist aber, dass der Investor und wir über das Eigenleben aller Gemächer Bescheid wissen, dass wir das Klima auf Mallorca einordnen können und die richtigen Baustoffe einsetzen. Grundrisse zu verändern, ist nicht wirklich schwierig, aber Funktionsabläufe in einem alten Haus zu ändern, gleicht einem Hürdenlauf. Ein Durchbruch für eine Türe oder ein Fenster bei einem Mischmauerwerk ist oft spannender als mancher Kriminalfilm. Unerwartetes tritt beim ersten Hammerschlag zu Tage und muss richtig eingeordnet werden, damit kein bleibender Schaden entsteht.

Wesentlich ist aber auch, dass wir dem Haus durch unser Eingreifen weder Würde und Funktion noch die Proportionen nehmen dürfen.

Ein Dankeschön an unseren Bauherrn,

welcher uns bei diesem Projekt auch viel an Erfahrung gewinnen und so mitwachsen lässt.

Otto Hirsch

o.hirsch@hirsch-international.com



Global Office Park Katowice



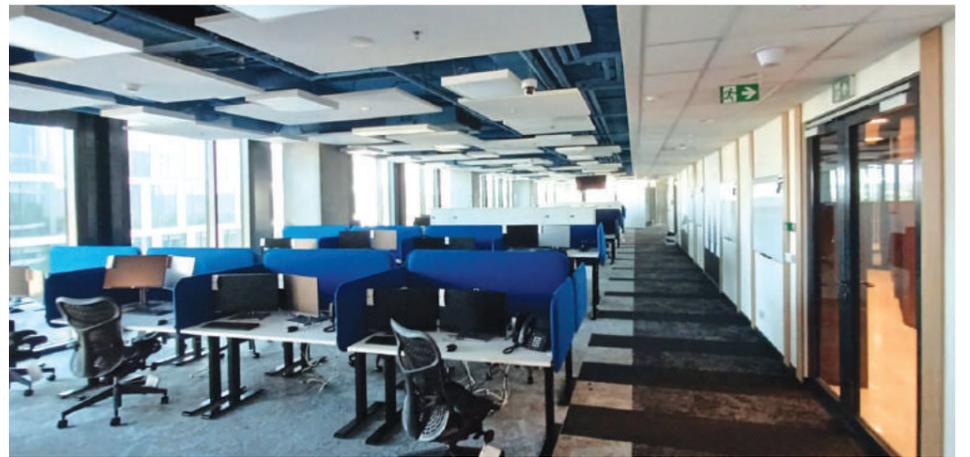
umweltfreundlicher Lösungen wirken sich positiv auf den Arbeitskomfort künftiger Mieter aus.

Aufgabe von Hirsch Katowice ist die Durchführung der Ausbaurbeiten, u.a. die Montage abgehängter Decken sowie Fliesen- und Malerarbeiten, sowohl in den Büroräumen als auch in den gemeinsamen Räumen, entsprechend den Wünschen der Mieter in den beiden Bürotürmen (AT&T, Hyland, Michael Page, Keywords, Medizinisches Zentrum Globiana). Wir bemühen uns sehr, den Bauherrn und die Mieter mit dem Ergebnis unserer Arbeit zufriedenzustellen.

In Fortsetzung unserer Zusammenarbeit mit der Holdinggesellschaft Cavatina übernehmen wir auch die Durchführung von Ausbaurbeiten im Bürokomplex Equal Business Park in Krakau, im Büro- und Dienstleistungskomplex Ocean Office Park in Krakau sowie in der Cavatina Hall in Bielsko-Biała, einem multifunktionalen Büro- und Dienstleistungsobjekt mit einem Konzertsaal. Zudem unterbreiten wir der Holdinggesellschaft Cavatina auch Angebote für Projekte in anderen Städten.

Neben den genannten Objekten arbeiten wir zurzeit auch mit anderen Bauherren und Generalunternehmern an interessanten Projekten in Polen und Deutschland zusammen: Beispiele hierfür sind u.a. die Wohnsiedlung Fama in Posen (Vantage Development sp. z o.o.), der Hegelmann Service-Hub für LKW-Fahrer in Żarska Wieś (Strabag sp. z o.o.), die Wohnsiedlung Vier Jahreszeiten in Breslau, das Forschungs- und Entwicklungszentrum „Kolejorz“ in

Im Februar 2022 begann Hirsch Katowice sp. z o.o. mit den Ausbaurbeiten am Objekt Global Office Park in Katowice. Bauherr ist die Holdinggesellschaft Cavatina. Es handelt sich um einen Wohn-, Dienstleistungs- und Bürokomplex bestehend aus zwei Bürotürmen und einem Wohnturm und ist das erste großangelegte multifunktionale Projekt in Schlesien. Der Entwurf des Komplexes ist sehr interessant – sowohl von innen als auch von außen beeindruckt das Objekt durch ungewöhnliche Lösungen und einen hohen Ausbaustandard. Die Glasfassade der über 20-stöckigen Türme ermöglicht einen wunderschönen Panoramablick über Katowice. Der hohe Standard der Büroräume und die Anwendung



Wronki sowie die Reha-Klinik Vamed in Ahrenshoop in Deutschland.

Włodzimierz Biedak
biedak@hirsch-katowice.pl

In Planung sind der Ausbau unserer Präsenz am Markt und der Abschluss von weiteren Verträgen für Ausbaurbeiten in Polen und Europa.

UBM – Hotel Hyatt Andaz Prag



Drei „LEHRLINGE“ – Vorstand Martin, Geschäftsführer Roman und ich als Unternehmer – hatten im Rahmen des Projekts HOTEL HYATT ANDAZ PRAG die einzigartige Gelegenheit, dem „LEHRHERREN“ Dir. Peter Maitz für seine jahrelange und umsichtige Erziehungsarbeit DANKE zu sagen. Dir. Maitz nutzte als Instrumente: Herausforderung, Vertrauen, Forderung und Förderung, Motivation, Konsequenzen bei Misserfolgen, Lob, das Feiern von Erfolgen und väterliche Freundschaft.

So war es auch nicht verwunderlich, dass wir alle beim Rundgang durchs Hotel Anerkennung und Wertschätzung statt Besserwisserei ernteten – und schon gar kein Festhalten an vergangenen, alten Erfolgen, sondern viel Freude an dem, was die „LEHRLINGE“, jeder in seiner Position, bisher erreichen konnten. DANKE!

Herzlichst, Otto Hirsch

GEMEINSAM FÜLLEN WIR DIE
RAIFFEISEN ARENA!

INFOS UNTER lask.at/abos

JETZT
MITMACHEN,
FREUNDE WERBEN
UND TOLLE PREISE
GEWINNEN!

Z.B. EINEN BESUCH VOM
LASK-MANNSCHAFTSBUS

MEISTERLEISTUNG IM HERZEN HESSENS UND NORDRHEIN-WESTFALENS



Klinikum Lippe Detmold



Detmold – PKV

Im Geschäftsjahr 2021/22 wurde die Firma Hirsch International mit drei Projekten in Deutschland beauftragt, zwei davon im wunderschönen Frankfurt am Main und eines in der Mittelstadt Detmold. Dabei handelt es sich um sehr großflächige Gebäude und komplexe Tower und wir sind stolz darauf, diese Projekte trotz der Höhen und Tiefen der letzten Jahre mit Bravour gemeistert zu haben. Daher möchten wir Ihnen unser Engagement und unsere Leistung bei diesen Projekten ein bisschen näherbringen:

Das erste Projekt umfasste die 18 Stockwerke des unglaubliche 66 m hohen „FAZ-Tower“ in der Skyline von Frankfurt am Main. Dank Hirsch International konnten die Arbeiten rechtzeitig finalisiert werden. Seit Anfang Oktober 2022 ist der „FAZ-Tower“ fertiggestellt und beherbergt die Frankfurter Allgemeine Zeitung.

Beim zweiten Projekt handelt es sich um ein riesiges Klinikum in Frankfurt-Höchst mit einer Gesamtbauzeit von sieben Jahren. Das Objekt hat eine Fläche von sage und schreibe 75.000 m² und beherbergt 11 Operationssäle und die neuesten Geräte auf dem Sektor der Medizintechnik (u.a. MRT-Geräte). Bei diesem Projekt waren wir für den Innenausbau zuständig (Boden/Wand/Decke). Eine der größten Herausforderungen dabei war, bis auf eine Höhe

DATEN, ZAHLEN UND FAKTEN ZUM NEUEN BTC, PKV UND ÄRZTEHAUS: KLINIKUM DETMOLD

ca. 12 Monate – Durchführungszeitraum

40-50 – am Projekt beteiligte Mitarbeiter

ca. 11.500 m² – Gipskartonwände

ca. 5.100 m² – abgehängte GK-Decken und Mineralsystemdecken

ca. 9.000 m² – Estrich

ca. 4.500 m² – Wand- und Bodenfliesen

ca. 6.100 m² – Vinylböden

ca. 7.000 m² – Spachtelung der Betonwände

ca. 1.000 m² – Putzarbeiten

ca. 800 m² – Vinyltapete

ca. 28.000 m² – anzustreichende Wände und Decken

von 23 m zu tapezieren, was sehr viel Fingerfertigkeit und Geschick erfordert. Wir sind stolz darauf, alle Herausforderungen gemeistert zu haben. Es war uns eine Ehre, bei diesem Projekt im Einsatz zu sein.

Last but not least stellen wir unser jetziges Projekt in Detmold, einer Mittelstadt in der Region Ostwestfalen-Lippe in Nordrhein-Westfalen, vor: Das Klinikum Lippe Detmold. Hier arbeiten wir an einer Privatkassenkrankenstation mit u.a. 36 „Luxuszimmern“ im Ärzte-

haus und 55 Betten im Bauteil 'C'.

Es erwarten uns hier noch einige Herausforderungen, Hürden, neue Erfahrungen und vor allem viel Arbeit. Doch wir machen es wie immer: Wir nehmen die Sache in die Hand und packen an. Denn dafür stehen wir, das macht uns von „Hirsch International“ aus.

Stefan Jakovljevic
stefan@hirsch-international.com



In tiefer Trauer danken wir
Dr. Wolfgang Kristinus,

dem Haupteigentümer der Baustoff + Metall Gruppe, der am 24. Juni in den Bergen völlig unerwartet von uns gegangen ist.

Er hat die Firma vor 39 Jahren von seinem Vater Alfred Kristinus übernommen und sie mit Fleiß, Geschick und harter Arbeit zu einem der erfolgreichsten Fachhandels- und Industrieunternehmen Europas gemacht.

Familie, Sport und seine B+M – das war sein Leben und sein Stolz.

Wir verlieren mit Dr. Wolfgang Kristinus eine in vieler Hinsicht herausragende Persönlichkeit, einen brillanten Geschäftsmann mit unternehmerischem Weitblick.

Sein großes Anliegen war, dass die Firma über Generationen hinweg im Familienbesitz weitergeführt wird, ausgestattet mit dem einzigartigen "B+M"-Spirit und immer nach dem gemeinsamen Motto:
Steil nach oben.

Mit großem Respekt nehmen wir Abschied von einem außergewöhnlichen Menschen und Partner, der zugleich unser Vorbild und Freund war.

Otto Hirsch
Johann Bogensperger



Unser Team im Ärztezentrum Lippe Detmold



FAZ-Tower



Unser Team im FAZ-Tower



Klinikum im Frankfurt-Höchst



Ärztezentrum Lippe Detmold

BAUKASTEN INNENAUSBAU

Projekt: Neubau Krankenhaus Angola, Luanda

Stell dir vor, du bekommst den Auftrag, ein Haus auf einem anderen Kontinent auszubauen. Ein Techniker erstellt eine Liste der Dinge, die benötigt werden, und bestellt das Material.

420 Transportcontainer stehen bereit und warten darauf, beladen zu werden – und dann passiert Folgendes: 60 Container bleiben ohne Fracht. Nach Start der Ausbaurbeiten muss das Team täglich feststellen, dass wichtiges Material – Schrauben, Profile, Fliesenkleber und vieles mehr – fehlt. In Österreich wäre das kein Problem. Wir würden ins nächste Bauhaus fahren und das Material nachkaufen. Aber was tun, wenn man in Angola ist?

Unser „Baukasten Innenausbau“ soll solche Situationen vermeiden. Durch diesen Ansatz sind wir gefordert, Ladelisten für den gesamten Innenausbau zu erstellen, die all jene Materialien enthalten, die für die normgerechte Herstellung von Decken, Wänden und Böden in beiden Krankenhäusern notwendig sind. Jeder Quadratmeter Gipskartondecke, Trockenbauwand, Fliesen- und PVC-Belag besteht aus bis zu 45 einzelnen Bauteilen. Deren



Andrei Gheorghiev

Verwendung gehört bis ins Detail geplant, inklusive der Verpackung und dem Versand in 420 Containern – und zwar ohne dass ein Platz frei bleibt.

Unsere Experten, angeführt von Andrei Gheorghiev, sind unsere Garantie, dass die gelieferten Materialien bei der Durchführung der Innenausbau-



Krankenhaus in Angola

arbeiten in Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen aus Angola auch ordnungsgemäß eingebaut und eingesetzt werden.

Man sieht: Wir denken voraus und sind bestens organisiert. Und das ist auch der Grund, warum wir die Aufträge für die Krankenhausprojekte des über

die Landesgrenzen hinaus bekannten und weltweit führenden Gesundheitsdienstleisters VAMED mit Sitz in Wien erhielten. Wir sind stolz darauf, für und mit VAMED zu arbeiten!

Otto Hirsch
o.hirsch@hirsch-international.com

Unser **Partner** für den
Hochwertigen Innenausbau



www.enterijer-jankovic.co.rs



Enterijer Janković is an award winning international company with **30 years** proud tradition of delivering a comprehensive range of bespoke interior design services and providing fit-out **turn key** solutions for luxury residential and commercial properties.

5000

COMPLETED
PROJECTS

50,000sqm

PRODUCTION
FACILITIES

200

TECHNICAL
CERTIFICATES

120

ARCHITECTS
AND ENGINEERS



Sport – Mahardeh, Syrien

“ PERSPEKTIVE GIBT HOFFNUNG – UND HOFFNUNG KOSTET NICHTS, IST ABER UNENDLICH WERTVOLL! ”



www.hirsch-international.com

Cheftrainer:
Ing. Fadi Alkhoury,
Hirsch International

Manchmal muss man einfach nur die Geschichten anderer erzählen, um Hoffnung zu wecken. Hirsch International hat meine Geschichte zum Vorbild genommen und ist bereit, in die Unterstützung und Motivation von Syriens Jugend zu investieren, um über Sport einem Volk, das durch einen brutalen Krieg über mehr als ein Jahrzehnt hinweg fast alles verloren hat, eine Perspektive zu geben.

Basketball hat mich Geduld, Ausdauer und Beharrlichkeit gelehrt. Durch diesen Sport lernte ich, eine Niederlage als Motivation zu nutzen und noch härter zu arbeiten. Basketball machte mich zu einem Menschen mit Siegermentalität.

Hirsch International besuchte im April 2022 die Basketballhalle in meiner Heimatstadt Mahardeh in Syrien, in der meine Geschichte begann. Seither wurden einige Ideen geboren, wie das Unternehmen dazu beitragen kann, unserer jungen Generation wieder Hoffnung zu geben, ihr Stärke zu vermitteln und sie zu motivieren, Siegermentalität zu entwickeln.

Fadi Alkhoury
alkhoury@hirsch-international.com

fokus
N'cyan

Innovationen und digitale Transformation für eine nachhaltige Zukunft

Spannender Austausch bei „Zukunft im FoKus“, dem zweiten Gipfeltreffen zum Brückenbauen und Weiterdenken des Vereins N'Cyane – Innovation für Menschen

Im Rahmen des Innovationsforums „Zukunft im FoKus“ trafen sich mehr als 50 Expert*innen aus Leitbetrieben und Start-ups, aus der Politik und aus Interessensvertretungen sowie von zwölf verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen. Bei diesem „Gipfeltreffen zum Brückenbauen und Weiterdenken“ wurde nicht nur intensiv über Chancen und Herausforderungen unserer Zeit diskutiert, sondern auch gemeinsam über mögliche Lösungen aktueller Probleme unserer Gesellschaft nachgedacht. In mehreren Ideenlaboren wurden Vorschläge für eine lebenswerte Zukunft erarbeitet. Wichtig war dabei die Frage, wie der digitale Wandel zu einer nachhaltigen Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft unter Berücksichtigung der Umwelt beitragen kann. Weitere zentrale Themen waren, wie es besser gelingen kann, Menschen mit vielfältigen Talenten und unterschiedlichen Bedürfnissen wieder stärker in den Mittelpunkt zu rücken und technologische Innovationen so zu gestalten, dass sie zum Wohl der Gesellschaft beitragen.

Unter den Vortragenden waren mit Staatssekretär Florian Tursky und dem ehemaligen EU-Kommissar Franz Fischler bekannte Größen aus der

Politik, aber auch prominente Wissenschaftler*innen wie Renée Schroeder, Ehrensenatorin der Universität Wien. Zu den Höhepunkten zählten Dokumentarfilme über die Ukraine von Helmut Voitl und Elisabeth Guggenberger, der Workshop „Wie kommt das Neue in die Welt?“ von Reka Artner von der Abteilung für Innovation und Digitalisierung der Österreichischen Wirtschaftskammer und der Impulsvortrag zum Thema „Zukunft Lehre! – Herausforderungen und Chancen für das Erfolgsmodell Lehre“ von Simon Panholzer, dem Büroleiter der Plattform zukunft.lehre.österreich. Die Stammmitglieder des Vereins N'Cyane – Innovation für Menschen waren u.a. durch Otto Hirsch (Hirsch International GmbH) und Hermann Hofmeister (Unternehmensgruppe Hofmeister) vertreten.

Die besondere Atmosphäre und die herzliche Gastfreundschaft im Hotel FoKus in St. Jakob i.D. auf 1400 Metern Seehöhe, umrahmt von der Osttiroler Bergwelt im Nationalpark Hohe Tauern und weit weg vom üblichen Arbeitsalltag, bot den perfekten Rahmen für informellen Austausch, persönliche Gespräche, interessante Impulsvorträge, kontroverse Diskussionen und



creative Workshops. Diese besonders inspirierende Begegnungszone in Österreichs erstem Innovation Wellbeing Resort trug viel zum großen Erfolg des Gipfeltreffens bei. Die nächste Ausgabe von „Zukunft im FoKus - das N'Cyane Gipfeltreffen zum Brückenbauen und Weiterdenken“ wird von 12. bis 15. September 2023 stattfinden.

www.dasfokus.at
www.ncyan.at
www.ncyan.at/zukunft-im-fokus

FH-Prof. Dipl.-Ing. Hannes Raffaseder
Mitglied der Geschäftsführung
Chief Research & Innovation Officer
Leitender Koordinator European University
Eudres

VAMED gewinnt Global Player Award der Wirtschaftskammer Österreich

Die VAMED, der weltweit führende Gesundheitsdienstleister mit Sitz in Wien, wurde für ihre erfolgreiche Internationalisierung von der Jury des Österreichischen Exportpreises zum Gewinner des Global Player Award 2022 gekürt.

Ernst Wastler, Vorstandsvorsitzender der VAMED AG, nahm den Preis gemeinsam mit der Führungsspitze der europäischen und internationalen Geschäftsbereiche der VAMED im Rahmen der Exporters' Nite der WKO am 27. Juni in Wien entgegen.

„Bereits kurz nach Gründung der VAMED haben wir unsere Internationalisierung gestartet. Mittlerweile haben wir in 98 Ländern und auf fünf Kontinenten mehr als 1.000 Gesundheitsprojekte realisiert“.

Global Player mit jahrzehntelangem Know-how in der Gesundheitsbranche

Ihr umfassendes Leistungsspektrum und die einzigartige Wertschöpfungskette haben die VAMED zum international führenden Gesundheitsdienstleister gemacht. Das Angebot umfasst Leistungen aus dem Projekt- und dem Dienstleistungsgeschäft in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung – von der Prävention und Akutversorgung bis



VAMED gewinnt Global Player Award der Wirtschaftskammer Österreich (v.l.n.r.: Dr. Harald Mahrer, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich; Dr. Ernst Wastler, Vorsitzender des Vorstandes der VAMED AG)

hin zur Rehabilitation und Pflege. Eine solide wirtschaftliche Basis, vier Jahrzehnte Erfahrung, hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus rund 117 Nationen sowie ein nachhaltiges Geschäftsmodell in Kombination mit Verlässlichkeit und weltweitem Know-how zeichnen die VAMED aus.

Moderne, integrierte Gesundheitseinrichtungen über den gesamten Lebenszyklus

Die Kombination von Projekt- und Dienstleistungserfahrung ermöglicht es, Gesundheitseinrichtungen über den gesamten Lebenszyklus integriert

zu planen, zu errichten sowie verfügbar zu halten und zu betreiben. Mittlerweile konnte die VAMED 46 Lebenszyklusprojekte realisieren – eines der umfangreichsten zuletzt in den Vereinigten Arabischen Emiraten, in Abu Dhabi, wo die VAMED das Reem Hospital, ein modernes ambulantes medizinisches Erstversorgungszentrum mit Akutkrankenhaus und integrierter Rehabilitationsklinik errichtet hat und betreibt. Außerdem hat die VAMED insgesamt 27 PPP-Projekte (Public-Private Partnership) in Österreich, Deutschland und Italien umgesetzt – die VAMED ist hier Pionier im Gesundheitsbereich.

Die VAMED bietet zudem zukunftsweisende digitale Lösungen, High-End-Services, technische, kaufmännische und infrastrukturelle Dienstleistungen sowie die Gesamtbetriebsführung von Gesundheitseinrichtungen weltweit an. Im Bereich der High-End-Dienstleistungen sorgt die VAMED für den unterbrechungsfreien Betrieb von Gesundheitseinrichtungen. Darüber hinaus ist die VAMED ein führender Anbieter von Rehabilitationsleistungen in Europa und mit der VAMED Vitality World der führende Betreiber von Thermen- und gesundheitstouristischen Resorts.

„Unsere Energie ist uneingeschränkt. Wir werden weiterhin mit voller Kraft und gewohnt verlässlich nachhaltig die Gesundheitsversorgung in die Welt tragen, die Exportwirtschaft weiter ankurbeln und damit auch für Wachstum und Arbeitsplätze in Österreich sorgen“, so Wastler abschließend.

APA - Austria Presse Agentur

Mut zur Veränderung – "Das Square" Learningcenter an der Uni St.Gallen



Im September 2022 statteten Mario Derntl, Geschäftsführer von zukunfft. lehre.österreich. und Otto Hirsch, geschäftsführender Gesellschafter von Hirsch International, Philipp Narval, dem Intendanten des neu geschaffenen Instituts „Square“ an der Universität St. Gallen, einen Besuch ab und besichtigten das Institut.

Das „Square“ wurde Anfang 2022 eröffnet und zeichnet sich durch ein imposantes, modernes Gebäude, entworfen von Sou Fujimoto, aus. Es wurde als „Experimentierfeld“ und als Institut geschaffen, das die „Zukunft des Lernens und des Lehrens“ erkunden soll. Dafür werden dort neue,

moderne Formate angewendet und getestet. Weiters dient das „Square“ als ein Ort, an dem ein ständiger, aktiver Austausch von Alumni, Studierenden sowie externen Persönlichkeiten aus den verschiedensten Bereichen aus Gesellschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur gefördert werden soll. Das „Square“ soll in seiner Neuartigkeit und durch seinen Anspruch, zukunftssträchtige Formen des Lernens und Lehrens zu entdecken, beweisen, dass es sich auszahlt, die klassischen Pfade zu verlassen und damit neue sowie eventuell auch unkonventionelle Wege zu gehen. Veränderungen der alten Lehrformen sollen einen neuen Weg in die Zukunft bereiten, der zwar Mut und einen gewissen Pioniergeist erfordert, sich jedoch mit großer Wahrscheinlichkeit bezahlt macht. Warum aber ist das „Square“ als akademisches Institut auch für eine Initiative wie zukunfft. lehre.österreich. interessant?

Vielleicht nicht auf den ersten Blick, aber zweifellos auf den zweiten wird klar, dass das „Square“ und zukunfft. lehre.österreich. so manches gemeinsam haben und auch, dass zukunfft. lehre.österreich. sich gewiss so manche Scheibe vom "Square" abschneiden könnte, um seinen erfolgreichen Weg in die Zukunft fortsetzen zu können.

Während das „Square“ als Institut und Gebäude im wahrsten Sinne des

Wortes ein „Ort der Vernetzung“ ist, fungiert auch die branchenübergreifende, unabhängige und gemeinnützige sowie österreichweit agierende Initiative zukunfft. lehre.österreich. als bedeutender „Vernetzer“ im Bereich der Lehre. Sie kann als Organ betrachtet werden, das die wichtigsten Akteure in der Lehrlingsausbildung an einen Tisch holt, um das Standing der Lehre in Österreich nachhaltig aufzuwerten.

Mit Mitgliedsbetrieben aus den verschiedensten Bereichen kommen insbesondere bei den regelmäßig stattfindenden Ausbilder*innen-Stelltdieheins Ausbilder*innen aus ganz Österreich an wechselnden Standorten zusammen, um sich über gemeinsame Herausforderungen in der Lehrlingsausbildung auszutauschen, gemeinsam nach Lösungen zu suchen und anhand von Best-Practice-Beispielen zu erfahren, wie Lehrlingsausbildung in anderen Unternehmen funktioniert und wo man sich eventuell etwas abschauen könnte. Und wie das „Square“ hat sich zukunfft. lehre.österreich. zum Ziel gesetzt, mit Blick auf die Zukunft zu agieren und dabei vor Veränderung nicht zurückzuschrecken.

Das „Square“ kann hierbei als Role Model betrachtet werden – neue, unkonventionelle Methoden werden ausprobiert, neue Wege des Lehrens und des Lernens gesucht. Mit Blick



auf die Lehre in Österreich wird klar: Auch hier braucht es zweifellos Mut zur Veränderung. Angesichts des steigenden Fachkräftemangels scheint es nicht allzu sinnvoll, eine „so haben wir das immer gemacht“-Mentalität an den Tag zu legen. Stattdessen müssen wir nach neuen Wegen und Formaten suchen, um die Lehre zu verändern und zu verbessern. Was das konkret heißt? Das wollen wir herausfinden – und zwar gemeinsam. Auch wenn es manchmal viel Mut erfordert, den altbekannten Pfad zu verlassen, können nur so neue Wege in die Zukunft entdeckt werden – das zeigt das „Square“.

Mario Derntl
m.derntl@zukunfft-lehre.at



Russische Haferkekse

Rezept für 20 – 30 Stück
Arbeitsdauer: ca. 1 Stunde

ZUTATEN FÜR DEN TEIG:

130 g Haferflocken
2 Stk. große Bananen
50 g Mandeln
50 g Pistazien
50 g Haferkleie
50 g geschälte Kürbiskerne
50 g geschälte Sonnenblumenkerne
50 g kernlose Rosinen
3 Esslöffel flüssiger Honig

ZUBEREITUNG:

1. Backofen auf 120°C vorheizen.
2. Die Kürbis- und Sonnenblumenkerne im heißen Backofen etwa 10 Minuten lang trocknen.
3. Die Mandeln und Pistazien in einem Mixer zu ganz feinen Bröseln zerkleinern, dann die Kleie und die getrockneten Kerne hinzufügen und alles zusammen noch etwas zerkleinern.
4. Die Bananen schälen und in kleine Stücke schneiden, zu den Nüssen und Kernen geben; alles zu einer homogenen Masse aufschlagen.
5. Die Haferflocken sowie Rosinen und Honig dazugeben und alles verrühren.
6. Mit Hilfe eines Spatels oder Löffels kleine Plätzchen formen und diese zum Backen im Abstand von 1-2 cm auf eine Silikonbackmatte legen.
7. Die Ofentemperatur auf 190°C erhöhen und die Kekse 20-25 Minuten lang fertigbacken.

Vera Hirsch
Russland



Linzer Augen

Rezept für 20 – 30 Stück
Arbeitsdauer: ca. 1 Stunde

ZUTATEN FÜR DEN TEIG:

200 g Butter
100 g gesiebter Staubzucker
echter Vanillezucker und eine Prise Salz
1 - 2 Dotter (je nach Größe)
300 g Mehl
Ribisel - oder Marillenmarmelade zum Füllen

ZUBEREITUNG:

1. Die zimmerwarme Butter mit dem Mehl verkneten, Zucker, Dotter, Vanillezucker und eine Prise Salz hinzugeben und alles rasch zu einem glatten Teig verkneten. Den Mürbteig in Frischhaltefolie wickeln und mindestens eine halbe Stunde im Kühlschrank rasten lassen.
2. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ca. 2 mm dick ausrollen, Scheiben ausstechen und aus der Hälfte der Scheiben für die Oberteile Augen ausstechen (mit Keksausstecher).
3. Das Backblech mit Butterpapier belegen und die Scheiben darauflegen. Das Blech in das vorgeheizte Rohr schieben (Heißluft 160°C / Ober-/Unterhitze 180°C / Backzeit ca. 10 – 12 Minuten).

Auskühlen lassen und die nicht gelochten Scheiben mit Marmelade bestreichen und die Oberteile (mit Augen) mit den Unterteilen zusammensetzen.

Die Kekse mit Staubzucker bestreuen.

Maria Hiegelsberger
Österreich



Omas schlesischer Lebkuchen

Rezept für 20 – 30 Stück
Arbeitsdauer: ca. 1 Stunde

ZUTATEN FÜR DEN TEIG:

1 kg Weizenmehl
250 g Margarine
300 g Zucker
300 g Honig
3 Dotter
1 Ei
1 Teelöffel Natron
Lebkuchengewürz
1 Esslöffel Kakao
1 Esslöffel gemahlener Kaffee
Gewürznelken, Ingwer
3 Esslöffel Schlagobers

ZUBEREITUNG:

1. Alle Zutaten verkneten (die einzelnen Zutaten nach und nach hinzufügen).
2. Dann den Teig in mehrere Teile teilen und ca. 3 mm dick ausrollen. Den ausgerollten Teig mit Weihnachtsformen ausstechen.
3. Die ausgestochenen rohen Lebkuchen auf ein Backblech legen, in den Ofen schieben und bei 150 - 180°C ca. 15 Minuten lang backen.
4. Nach dem Abkühlen die Lebkuchen nach eigener Vorstellung dekorieren.

Smaczno!

Iwona Kuklok-Opolski
Polen



Walnuss - Weihnachtskekse

Rezept für 20 – 30 Stück
Arbeitsdauer: ca. 1 Stunde

ZUTATEN FÜR DEN TEIG:

250 g Margarine
120 g fein geriebene Walnüsse
80 g Staubzucker
300 g glattes Mehl

ZUTATEN FÜR DIE CREME:

3 Eier
130 g Kristallzucker
150 g Butter
1 Esslöffel fein geriebene Walnüsse

ZUBEREITUNG:

1. Alle Teigzutaten zügig zu einem Teig verarbeiten und diesen anschließend 1 Stunde im Kühlschrank rasten lassen.
2. Nach der Ruhepause wird der Teig auf einige Teile aufgeteilt, ganz leicht mit Mehl bestreut und mit einem Teigroller nach und nach zu Teigplatten mit einer Höhe von ca. 3-4 mm ausgerollt. Mit beliebigen Kekformen ausstechen und im Backrohr bei 170°C backen. Die fertigen Kekse auskühlen lassen und anschließend mit der Walnuss-Creme bestreichen.
3. Zubereitung der Creme: Eier und Zucker vermischen und in einer geeigneten Schüssel schaumig schlagen. Die Schüssel anschließend auf einen Topf mit heißem Wasser aufsetzen und die Masse über Dampf unter ständigem Rühren ca. 10 Minuten erhitzen. Die fertige Creme beiseitestellen und unter gelegentlichem Umrühren auskühlen lassen. Inzwischen die Butter aufschlagen, dann die abgekühlte Creme begeben. Zum Schluss werden die geriebenen Walnüsse untergerührt.

NOCH EIN TIPP: Einen Teil der Teigmasse mit Kakao einfärben und mit anderen Kekformen ausstechen. Die Kekse können nach Belieben auch mit Schokoladeglasur übergossen und mit einem halben Walnusskern verziert werden.

Alena Sustova
Tschechische Republik

Frohe Weihnachten!



HIRSCH INTERNATIONAL GmbH

T.: 43 732 60 32 33
F.: 43 732 60 32 33-40

Weingartshofstraße 23
A-4020 Linz

office@hirsch-international.com

www.hirsch-international.com

Für den Inhalt verantwortlich
Otto Hirsch
Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Hirsch International GmbH
Redaktion und graphische Gestaltung
www.katerinamaslova.com
Druckerei JENTZSCH
www.jentzsch.at
Textlektorat Dr. Binder KG
www.binder-uebersetzungen.at